

25 Jahre Haft für Matar: Rushdies dramatischer Überlebenskampf!

Hadi Matar wurde zu 25 Jahren Haft verurteilt, nachdem er Salman Rushdie 2022 angriff. Ein Überblick über den Prozess.



Chautauqua, New York, USA - Hadi Matar wurde am 16. Mai 2025 zu 25 Jahren Haft verurteilt, nachdem er im August 2022 einen tödlichen Angriff auf den renommierten Schriftsteller Salman Rushdie verübt hatte. Matar stach mindestens zehn Mal auf Rushdie ein, was zu schweren Verletzungen führte. Der Autor, der durch das Attentat eine Durchtrennung des Sehnervs erlitt, ist auf einem Auge blind. Trotz überwältigender Beweise, darunter zahlreiche Augenzeugen und Videoaufnahmen, plädierte Matar auf unschuldig und wies alle Vorwürfe zurück [**Krone**].

Der Prozess brachte für Rushdie eine Vielzahl von Emotionen mit sich. Er schilderte, dass er während des Angriffs das Gefühl

habe, zu sterben, und beschrieb Matar als eine Person mit „dunklen, wilden Augen“. Obwohl die Umstände dramatisch waren, wollte Rushdie im Gerichtssaal nicht aussagen und vermied es, Matar anzusehen. Nach dem Überfall war Rushdie wochenlang auf medizinische Versorgung angewiesen und bezeichnete die Tat als „sehr schmerzhaft und gefährlich“ [[Krone](#)] .

Hintergrund der Tat

Das Motiv für den Angriff könnte in einem weitergehenden Verfahren wegen Terrorismus liegen, das Matar droht. Historisch gesehen steht der Fall Rushdie im Kontext einer fatwa aus dem Jahr 1989, die der iranische Revolutionsführer Ajatollah Khomeini wegen Rushdies Buch „Die satanischen Verse“ erließ. Dieses wurde als gegen den Islam gerichtet betrachtet und führte zu einer weltweiten Jagd auf Rushdie, die bis heute nachwirkt. Khomeini forderte Muslime auf, Rushdie zu töten, was ihn zu einem Ziel für Extremisten machte [[Wikipedia](#)] .

Salman Rushdie, geboren in Bombay (heute Mumbai), ist ein international bekannter Autor, dessen Karriere mit dem Buch „Mitternachtskinder“ (1981) ihren Höhepunkt fand, welches den Booker-Preis gewann. Jedoch brachte sein Werk „Die satanischen Verse“ (1988) die größte Kontroversen und setzte ihn unter ständigen Bedrohungen, die auch durch Kopfgelder, die auf ihn ausgesetzt wurden, verstärkt wurden. Diese ständigen Bedrohungen führten dazu, dass Rushdie viele Jahre unter Polizeischutz lebte und seinen Lebensstil drastisch ändern musste, um sein Überleben zu sichern [[Wikipedia](#)] .

Aktuelle Entwicklungen

Nach dem Angriff im Jahr 2022 begann Rushdie mit der Arbeit an einem weiteren autobiografischen Werk, das 2024 erscheinen soll. Immer wieder wird betont, wie sehr der Angriff seinen Gesundheitszustand beeinträchtigt hat, da er nun eingeschränkte Funktionalität in seiner Schreibhand hat und

weiterhin mit den physischen und psychischen Folgen des Übergriffs kämpft. Im April 2023 veröffentlichte Rushdie seinen Roman „Victory City“, der im 14. Jahrhundert in Indien spielt und seine bemerkenswerte Fähigkeit zeigt, trotz aller Widrigkeiten kreativ zu bleiben [[Wikipedia](#)] .

Insgesamt bleibt die Situation um Salman Rushdie und die Reaktionen auf die Tat von Hadi Matar ein eindringliches Beispiel für die Gefahren, die Schriftsteller und Künstler manchmal in modernen Gesellschaften begegnen, insbesondere wenn ihre Werke Kontroversen auslösen. Das Urteil gegen Matar könnte als ein Schritt in Richtung Gerechtigkeit gesehen werden, während die Debatte über die Meinungsfreiheit und die Sicherheit von kreativen Personen weitergeht [[Krone](#)] .

Details	
Vorfall	Messerangriff
Ort	Chautauqua, New York, USA
Verletzte	1
Festnahmen	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at